

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832**

**1833**

41 (22.5.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein- Kreis

# Beilage

zu Nro. 41

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts  
für den Oberrhein-Kreis. 1833.

## I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

### Viehmarkt.

(3) Donnerstag den 23. Mai d. J., wird ein weiterer Viehmarkt dahier abgehalten, was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.  
Freiburg den 10. Mai 1833.

### Das Bürgermeisterramt.

#### v. K o t t e r.

### Jahrmarkt - Verlegung.

(2) Da der diesjährige hiesige Juni-Jahrmarkt und jener in Münchweiler, auf einen Tag fallen, so wird mit hoher Bewilligung, der hiesige Jahrmarkt, statt Dienstag den 4. Juni d. J.,

Dienstag den 25. Juni d. J.

abgehalten.

Die löblichen Bürgermeisterrämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

St. Georgen im Schwarzwald den 11. Mai 1833

### Bürgermeisterramt.

#### Schultheiß.

### Bekanntmachung.

(2) Der unten beschriebene Bürger und Inselbannwarth Gervas Schmidt von Breisach, welcher seit einiger Zeit geisteskrank war, entfernte sich am 2. Mai d. J., ohne daß er seither etwas von sich wieder hören ließ, oder von ihm etwas bekannt wurde.

Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen zugleich die resp. Behörden, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfalle auf eine seinem unglücklichen Zustande angemessene Art anher einliefern lassen, oder

von seinem Aufenthalt gefällig Nachricht und geben zu wollen.

Breisach den 8. Mai 1833.

### Großherzogliches Bezirksamt.

#### Schnebler.

### Person's-Beschreibung.

Inselbannwarth Gervas Schmidt ist 50 Jahre alt, ungefähr 5' 4" groß, mittlerer Statur, hat schwarzgraue Haare, starken schwarzen Bart und Augenbraunen, schwarze Augen, spitzige Nase, rundes Gesicht, etwas eingefallene Wangen, blasse Gesichtsfarbe und einen ziemlich zerstörten Blick.

Er trug einen blau baumwollenen Tschoben und lange Hosen von gleichem Zeuge, eine blautuchene Kuffenkappe und ein Paar neue Stiefel.

### Erkenntniß.

(2) Jene, welche bei der heute stattgehabten Schuldenliquidation in der Gant des Adlerwirths Georg Baschnagel von Bettmaringen ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der gegenwärtigen Masse anmit ausgeschlossen.

#### V. K. W.

Bonnendorf den 2. Mai 1833.

### Großherzogliches Bezirksamt.

#### Buckesen.

### Gefundenes.

(2) Es sind im vorigen Monat in einem Feldhag bei Bühl eine Pflüchle mit 7 Stapfen und ein Nebenring gefunden worden; beide Stücke sind ihrer Beschaffenheit nach noch nicht lange in dem Hag gelegen.

Auf der Pflüchle sind die Anfangsbuchstaben des Namens des Eigentümers nicht

mehr zu erkennen, da sie eingedrückt worden sind.

Festsetzen den 8. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c u r.

Aufforderung und Fahndung.

(3) Mathias Kugel von Mengen, Landamts Freiburg, hat sich zu Anfang vorigen Frühjahrs mehrerer Diebstähle an seinem Dienstherrn Ziegler Bauer zu Knielingen dringend verdächtig gemacht, und bald darauf seinen damaligen Dienst heimlich verlassen.

Derselbe wird andurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle zu sistiren, und über die vorliegende Beschuldigung sich zu verantworten; widrigenfalls gegen ihn weiter erkannt werden soll, was Rechtsens ist.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf diesen Purschen, dessen Personbeschreibung beigefügt wird, fahnden, und ihn im Betretungsfall anher abliefern zu wollen.

Karlsruhe den 25. April 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. F i s c h e r.

S i g n a l e m e n t.

Alter ungefähr 30 Jahre, Statur 5' 4", Gesichtsfarbe schwarzbraun, Haare schwarz, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase mittelmäßig, Mund ziemlich groß, Zähne gut, Kinn oval, Bart schwarz. Besondere Kennzeichen: derselbe hat am linken Oberarm eine Stichnarbe, und trug bei seiner Entweichung einen kleinen Schnurbart.

Ediktalcitation und Fahndung.

(2) Christiaan Bracher, Schreinergefelle aus Billingen, hat sich eines an seiner Dienstherrschaft, Rudolph Knie, Kunsttänzer aus Erfurt verübten Gelddiebstahls im Betrag von 10 fl. dringend verdächtig gemacht, und sich unter Zurücklassung seines Wanderbuchs auf die Flucht begeben. Wir laden denselben daher hierdurch öffentlich vor, sich vor uns zu stellen und über diese Anschuldigung zu rechtfertigen, da sonst das weiter Gesegliche verfügt werden würde. Zugleich ersuchen wir alle Polizeibehörden, auf diesen Purschen zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arrestiren

und an uns abzuliefern, zu welchem Ende sein Signalement folgt.

Lörrach den 8. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r e r.

S i g n a l e m e n t  
des Christian Bracher.

Alter 20 Jahre, Statur besetzt, Gesichtsförm langlicht, Haare blond, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase dick, Mund klein, Zähne gut, Kinn rund, Bart schwach.

Einladung.

(2) Zur Einrichtung der hiesigen Amtsgesamts, Ausscheidung und Vertilgung der alten Acten, wünschen wir ein mit dem Registraturwesen vertrautes Individuum verwenden zu können, und laden diejenigen, welche mit diesem Geschäfte sich befassen wollen, auch über ihre Fähigkeit hierzu, so wie über gute Aufführung auszuweisen vermögen hiemit ein, sich diesfalls in frankirten Briefen zu melden, und zugleich die Taggebühre, welche sie fordern anzugeben. — Bei gehörigem Fleiße dürfte das Geschäft binnen Jahr und Tag beendiaet werden können.

Billingen den 13. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

T e u f e l.

Vakante Actuarsstelle.

(2) In eine Actuarsstelle hier kann ein etwas geübter, mit guten Ausweisen versehener Rechtspraktikant, gegen den gewöhnlichen Gehalt, wozu nach Umständen vielleicht noch einige Accidenzien kommen, eintreten. Auch recipierte Scribenten mögen sich darum melden. Briefe müssen franco einkommen. Nähere Bedingungen werden vorbehalten.

Engen den 10. Mai 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

E t h a r d.

Anzeige

(3) Ein Kapital von 1400 fl. à 5% mit halbjährlicher Aufkündigung, ist ganz oder theilweise gegen doppelte Versicherung auszu-leihen; wo? darüber gibt Großherzogl. Amtsrevisorat Lörrach Auskunft.

## II. Landesverweisung.

(3) Vinzenz Braun von Spaichingen, welcher wegen Betrug und Bruch der Landesverweisung durch Urtheil Großherzogl. Hochpreidlichen Hofgerichts Freiburg vom 18. September 1832, No. 2721. II. Sen. zu einer dahier zu erstehenden halbjährigen Zuchthausstrafe kondemnirt wurde, hat diese Strafe am 1. des Monats April d. J. erstanden, und wurde Behufs anderweiten Verdachts an Großherzogl. Staatsamt Bräunlingen abgeliefert, von demselben aber unterm 29. April d. J. über die Gränze transportirt, weshalb nunmehr die weiters gegen Vinzenz Braun ausgesprochene abermalige Landesverweisung hiermit vollzogen, und öffentlich bekannt gemacht wird.

### Signalement

des Vinzenz Braun von Spaichingen:  
Derfelbe ist 37 Jahr alt, 5' 3 $\frac{1}{2}$ " groß, besetzter Statur, länglicher Gesichtsförm, besonderer Farbe, hat dunkelbraune Haare und dergleichen Augenbraunen, graue Augen, breite Stirne, längliche Nase, mittlern Mund, gute Zähne, spitzig Kinn, braunen Bart, und am linken Fuß eine große Narbe; er ist verheirathet, katholischer Religion, und versteht kein Handwerk.

### Kleidung.

Bei seiner Entlassung trug derselbe 1 runden Filzbut, 1 schwarzseidenes Halstuch, 1 manchestener Tschoben, ein Paar kurze schwarze Lederhosen, 1 manchesterne Weste, 1 schwarzseidenes Halstuch, baumwollene Strümpfe, und Stiefel.

Freiburg den 2. Mai 1833.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.

## III. Kaufanträge und Verpachtungen.

### Liegenschafts-Verkauf.

(3) Da die in der Fridolin Helde'schen Rechtsache von Zechlingen, Dienstag den 26 März d. J. vorgenommene Liegenschaftsversteigerung bestehend aus:

- a) 7 $\frac{1}{2}$  Mannshauet Neben, und
  - b) 20 Mannshauet Ackerfeld,
- nicht den erwünschten Erfolg hatte, und die

Kreditoren um einen nochmaligen Liegenschaftsversuch angezucht haben, so wird sonach wiederholter Liegenschaftsverkauf, auf

Dienstag den 21. Mai d. J.

in dem Stubenwirthshaus zu Zechlingen angeordnet, was mit dem zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird, daß die Steigerer sich mit legalen Zeugnissen über ihr Vermögen auszuweisen haben.

Altbreisach den 10. Mai 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

B u i s s o n.

### Holz-Versteigerung.

(3) In den Domänenwaldungen der nachgenannten Reviere, wird folgendes Holz versteigert:

In dem Revier Fückzen.

Gemarkung Fückzen.

Montag den 20. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Randen - Lommern und Westerholz:

12 Klafter gemischtes Laubholz,

7 Loos Reifig theils von besagten 12

Klaftern, theils von 10 Klaftern Nadelholz.

In dem Revier Ewattigen.

Gemarkung Ewattigen.

Dienstag den 21. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Bannholz und Wegethalb:

10 Klafter tannenes Scheiterholz,

1150 Stück Wellen,

In dem Revier Bonndorf.

Gemarkung Bonndorf und Dettiswald.

Mittwoch den 22. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten am Glaserweg, in der Hohreuthe und Dachsbauhalben, Wallehalben, ob der Koblhalben, und in der Ebnetterhalben ic.:

26 Stück tannene Schneidklöße,

7 Klafter buchenes Scheit- u. Prügelholz,

70 " gemischtes do.

200 " tannenes do.

und das hievon sich ergebende Reifig.

In dem Revier Grafenhausen.

Donnerstag den 23. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, in der Gemarkung Bettmaringen, in dem Walddistrikt Großholz:

35 Stück tannene Säglöße,

30 Klafter tannenes Scheit- u. Prügelholz.

In der Gemarkung Roggenbach, in dem Walddistrikt Dachsbaugraben:

50 Klafter tannenes Scheit- mit Prügelholz.

In der Gemarkung Rohrhof, in dem Walddistrikt Kreuzhalden:

150 Klafter Scheit- u. Prügelholz.

In der Gemarkung Hornberg, das Haagholz um die Weidfelder und um die Groswies ic. taxirt zu

26 Klafter Brandholz.

Freitag den 24. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, in der Gemarkung Grafenhausen und Dürrenbühl, in den Walddistrikten Scheiterhalden und Blumoos ic.:

35 Klafter tannenes Scheit- u. Prügelholz.

In der Gemarkung Rombach, in dem Walddistrikt Rombacherholz:

2 tannene Säglöße,

60 Klafter tannenes Scheit- u. Prügelholz.

In der Gemarkung Hürllingen, in dem Walddistrikt Erleberg:

22 Stück tannene Säglöße,

16 Stämme tanneres Bauholz,

30 Klafter tannenes Brandholz.

In dem Revier Schluchsee ostwärts am See.

In der Gemarkung Faulenfürst.

Samstag den 25. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

52 Klafter Stumpenholz.

In dem Revier Berau.

In den Gemarkungen Berau und Brenden:

Mittwoch den 29. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

50 Klafter Scheit- und Prügelholz, und verschiedene tannene und buchene Klöße.

In dem Revier Thiengen.

In der Gemarkung Thiengen.

Donnerstag den 30. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, in den Walddistrikten Finsterloch und Hiller:

4 Klafter buchenes Scheitholz,

40 1/2 " " Prügelholz,

650 Stück buchene Wellen.

Freitag den 31. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr:

In der Gemarkung Gurtweil, in dem Walddistrikt Buchhalden:

5 Klafter buchenes Scheit- u. Prügelholz.

Zu Versammlungsorten werden bestimmt,

am 20. Mai das Randenhaus bei Fückzen,

„ 21. „ das Wirthshaus zum Adler in Ewatingen,

„ 22. „ das Berghaus ob Summerau,

„ 23. „ das Forsthaus zu Bettmaringen,

„ 24. „ der Rohrhof,

„ 25. „ das Wirthshaus Seebruck,

„ 29. „ das Forsthaus zu Berau,

„ 30. „ das Forsthaus zu Thiengen,

„ 31. „ das Wirthshaus zu Gurtweil.

von welchen Orten man sich jedesmal in die betreffenden Walddistrikte begeben wird, daher die Kauflustigen eingeladen werden, sich jeden dieser Tage zwischen 8 und 9 Uhr versammeln zu wollen, und mit annehmbaren Bürgen zu versehen, indem die Versteigerungen um die bestimmte Stunden beginnen werden.

Thiengen den 1. Mai 1833.

Großherzogliches Forstamt.

F. B e l t e n.

Bau-Versteigerung.

(3) Am Mittwoch den 22. Mai d. J., Vormittags, werden auf der hiesigen Amtskanzlei mehrere Reparaturen am hiesigen Schul- und Gemeindehaus im Betrag von 1234 fl. an Benütznemenden im Abstrich versteigert werden, wozu die lusttragenden Handwerksleute mit dem Beifügen eingeladen werden, daß Riß und Ueberschläge dahier eingesehen werden können.

Festeten den 6. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c h.

Frucht- und Strohverkauf.

(3) Freitag den 24. Mai d. J., werden auf dem Verwaltungsbureau, Vormittags 11 Uhr,

20 Malter Waizen,

15 „ Roggen,

30 „ Gersten,

und Nachmittags 1 Uhr, bei der Zehntscheuer

600 Bund Stroh,

gegen baare Zahlung versteigert.

Müllheim den 11. Mai 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

K i e f f e r.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder G r o o b.